

Lucia Barra
Geitbecke 5
58675 Hemer

An den Präsident des Sozialgerichts Dortmund
Peter Brückner
Ruhrallee 1-3
Telefon: 0231 - 54 15 - 1
Fax: 0231 - 5415 -0 509
E-Mail: poststelle@sg-dortmund.nrw.de

27.01.2023

S 19 AS 1526/21 Lucia Barra ./ . JobCenter Märkischer Kreis - Widerspruchsstelle -

Antrag auf Terminverschiebung und Zurückweisung des Erörterungstermins
Antrag auf Öffentliche Verhandlung
Antrag auf Akteneinsicht
Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
Feststellungsklage zur konkreten Ermittlung der Verzinsungsansprüche

Sehr geehrter Herr Brückner,

Die Unterschlagung von Zinsen (§ 44 SGB I) ist kein Bagatelldelikt, sondern wird strafrechtlich als „Betrug durch Unterlassen“ gewichtet. Zumindest wenn es um Verfahren gegen Leistungsberechtigte geht. Recherchen durch den Verein aufRECHT e.V. geben überprüfbare Fakten, dass in diese Machenschaften wohl ausnahmslos alle Mitarbeiter der Widerspruchsstelle samt Geschäftsführung verstrickt sind. Das BSG hat den Weg zur Abhilfe aufgezeigt. (BSG, B 8 SO 15/19 R, 03.07.2020) Diese Zinsverweigerungen sind beim Beklagten keineswegs nur auf verschleppte Verfahren begrenzt, die dann unerledigt als „verjährt“ tituliert werden, sondern auch auf Verfahren die nicht „verjährt“ sind, wo aber die erfolgreichen Kläger den Anspruch auf Verzinsung nicht kennen und die bearbeitenden Mitarbeiter dem Beratungsauftrag nicht nachkommen. (Bundesgerichtshofs (BGH) zu den Anforderungen an die Beratungspflicht von Sozialhilfeträgern vom 02.08.2018, III ZR 466/16).

Im meinem vorliegenden Fall sind eine Mehrzahl von Mängeln dokumentiert, die einen Sozialrechtlichen Herstellungsanspruch begründen können, sogar Urkundenfälschung konnte dem Beklagten nachgewiesen werden. Das Maß ist voll.
<https://www.beispielklagen.de/klage094.html>

Mit Schreiben vom 20.12.2021 hatte Richterin Franz zu einem hier nicht zielführenden Erörterungstermin geladen, um die Öffentlichkeit auszuschließen. Dies wies ich zurück mit der Bitte um eine Neeterminierung mit Zulassung von Pressevertretern (z.B. Frontal21, Plusminus, Monitor, Süddeutsche Zeitung, Spiegel) und Prozessbeobachtern.

Außerdem machte ich darauf aufmerksam, dass ich einen Säugling zu betreuen habe und es mir mich möglich ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln einen solch frühen Termin in Dortmund wahrzunehmen, nur um dort die Aussage zu verweigern, um mein Recht auf eine öffentliche Verhandlung einzufordern.

Die Uneinsichtigkeit der Richterin ist mir verdächtig. Auch aus diesem Grund halte ich es für dringend geboten vor einem Termin Akteneinsicht zu nehmen. Auch hierbei ist die Tageszeit zu berücksichtigen.

Im Weiteren wird beantragt einen Beistand vom Verein aufRECHT e.V. beizuordnen.

Ich bitte um Zusage der Terminaufhebung, sowie der Gewährung der aufgelisteten Anträge.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. B.', is located at the bottom left of the page.